



Antrag an den BA 21 für die Sitzung am 3.11.2020

Prüfung alternativer Knotenpunktformen bzw. alternativer Fußgängerüberwege bei Komplett-Austausch von Lichtsignalanlagen

Antrag:

Das Baureferat prüft beim Austausch von Lichtsignalanlagen an Knotenpunkten alternative Knotenpunktformen (z.B. Kreisverkehr, auch mit Zebrastreifen).

Ebenso soll beim Austausch von Lichtsignalanlagen an Fußgängerüberwegen die Einrichtung eines Zebrastreifens (Z. 350 StVO) geprüft werden.

Weitere zuständige Referate werden in die Prüfung mit einbezogen (z.B. Mobilitätsreferat, Planungsreferat, Kreisverwaltungsreferat).

Der Bezirksausschuss soll hierzu angehört werden.

Dieser Antrag soll allen Bezirksausschüssen vorgelegt werden, um ggf. eine Änderung der Bezirksausschusssatzung zu erwirken.

Begründung:

Der Austausch von Lichtsignalanlagen verursacht z.T. erhebliche Investitionskosten, aber auch Folgekosten (Wartung). Alternative Knotenpunkt- bzw. Querungsformen wie Kreisverkehre oder Zebrastreifen, erfordern zwar auch hohe Investitions-, aber nur geringe Betriebskosten, was langfristig vorteilhaft ist.

Darüber hinaus ermöglichen Kreisverkehre oder Zebrastreifen meist einen leistungsfähigen, stetigen und flüssigen Verkehrsablauf ohne lange Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer.

Zudem können durch die entfallenden Halte- und Anfahrvorgänge Emissionen verringert werden.

Der Bezirksausschuss ist bisher in dieser Angelegenheit lediglich informiert worden. Anregungen des Bezirksausschusses oder Änderungen der Planung sind zu diesem Zeitpunkt meist nicht mehr möglich, da bereits die Auftragsvergabe erfolgt ist. Somit wird die Chance auf eine bessere Straßengestaltung oft auf Jahre hinaus vertan.

Alexandra Myhsok
(Fraktionssprecherin)

Andreas Bergmann

Romanus Scholz